

Otto Bartning- Projekt abgeschlossen

Mit einer Tagung in Berlin schloss im Juli das seit August 2010 laufende Projekt „Otto Bartning in Europa“ ab. Teilnehmer aus sechs europäischen Ländern von vier Kirchengemeinden und vier Kultureinrichtungen nahmen unter Federführung der Otto Bartning Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e.V. daran teil.

Im Mittelpunkt des länderübergreifenden Erfahrungsaustauschs standen bei zwölf Treffen in Deutschland, Litauen, Luxemburg, den Niederlanden, Österreich und Tschechien die Sakralbauten des deutschen Architekten und Mitbegründers der Bauhaus-Idee. Vor allem seine Notkirchen sind heute bekannt, für die Otto Bartning (1883–1959) Modelltypen in Leichtbauweise aus vorgefertigten Einzelteilen entwarf. Einige seiner Bauten gehören zu den Förderprojekten der Deutschen Stiftung Denkmalschutz: vier Kirchen in Berlin, wo Bartning vorwiegend tätig war, eine Kirche in Görlitz sowie Häuser der Siedlung Wilhelmshof in Brandenburg an der Havel.

Zweiter deutscher Partner des Bartning-Projekts war die DenkmalAkademie der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Gefördert wurde es durch die Europäische Kommission im GRUNDTVIG Programm für allgemeine Erwachsenenbildung. Die Otto Bartning-Arbeitsgemeinschaft Kirchenbau e. V. wirbt dafür, dass die Notkirchen ins UNESCO-Weltkulturerbe aufgenommen werden.

monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland

22. Jg., Nr. 5 · Oktober 2012

